



Pressedienst

06. Januar 2023

Baubeginn und neue Verkehrsführung am Heinrich-Heine-Platz

Der Heinrich-Heine-Platz und der Vorplatz des Wilhelm-Marx-Hauses sollen umgestaltet werden. Ziel ist es, an diesem zentralen Standort einen Stadtraum mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Nutzergruppen zu schaffen.

Nachdem die Baugenehmigung erteilt wurde und die Verträge für die Kooperation zwischen der Carsch-Haus-GmbH und der Landeshauptstadt Düsseldorf unterschrieben sind, starten Ende Januar 2023 der Umbau des Carsch-Hauses und die Neugestaltung des Heinrich-Heine-Platzes.

Dazu wird auch die Verkehrsführung geändert. So wird die Fahrtrichtung von der Heinrich-Heine-Allee nach Süden über die Kasernenstraße ab dem 29. Januar 2023 dauerhaft gesperrt.

Der Durchgangsverkehr wird während der Bauarbeiten weiträumig durch entsprechende Beschilderung umgeleitet, etwa über die Maximilian-Weyhe-Allee, den Kö-Bogen-Tunnel und den Rheinfertunnel.

Für den Autoverkehr mit Fahrtziel südliche Altstadt oder Carlstadt besteht während der Bauzeit die Möglichkeit, über die Theodor-Körner-Straße, die westliche Königsallee und die Benrather Straße den gesperrten Bereich zu umfahren.

Für die Erschließung der Häuser im Umfeld der Kasernenstraße zwischen Heinrich-Heine-Platz und Benrather Straße wird die Einbahnstraßenregelung in diesem Abschnitt aufgehoben. Von der Benrather Straße aus Richtung Osten (Königsallee und Breite Straße) kann in die Kasernenstraße eingebogen werden.

Eine wichtige Änderung in diesem Bereich betrifft die Zu- und Ausfahrt der Tiefgarage Carsch-Haus Parkhaus: die Einfahrt erfolgt ab dem 29. Januar über die heutige Ausfahrtrampe an der Kasernenstraße und die Ausfahrt über die



Baubeginn und neue Verkehrsführung am Heinrich-Heine-Platz

Seite 2

heutige Einfahrrampe an der Grabenstraße.

Umleitungen für Radverkehr und ÖPNV

Für den Radverkehr in südliche Richtung wird ebenfalls eine Umleitung über die Ludwig-Zimmermann-Straße, den Corneliusplatz, die westliche Königsallee und die Benrather Straße ausgeschildert.

Die Buslinien 780 Richtung Hochdahler Markt, 782 Richtung Hilden/Solingen, 785 in Richtung Langenfeld und SB50 in Richtung Haan werden über die Theodor-Körner-Straße und die Blumenstraße auf die Berliner Allee geleitet. Der Bussteig 7 der Haltestelle Heinrich-Heine-Allee wird nicht angefahren. Eine Ersatzhaltestelle wird auf der Theodor-Körner-Straße in Höhe der Königsallee errichtet. Die Haltestellen Benrather Straße und Steinstraße/Königsallee werden während der Sperrung des Heinrich-Heine-Platzes nicht angefahren.

Auch nach Abschluss der Umbaumaßnahme des Carsch-Hauses wird es während der Ladenöffnungszeiten einen Zugang von der Verteilerebene des U-Bahnhofes Heinrich-Heine-Allee ins Basement des Carsch-Hauses geben. Der Rückbau des nördlichen Treppenaufganges (Festtreppe) der Stadtbahntreppe Flinger Straße in Richtung Heinrich-Heine-Allee ist zugunsten der künftigen Fußgängerführung zur Straßenquerung in Richtung Theodor-Körner-Straße zum Kaufhof an der Königsallee notwendig.

Die Arbeiten am Carsch-Haus und am Heinrich-Heine-Platz werden voraussichtlich bis Ende 2024 andauern. Im Anschluss daran beabsichtigt die Stadt, die umliegenden Straßenzüge neu zu gestalten, soweit diese nicht bereits im Zusammenhang mit dem Bau der Wehrhahn-Linie fertiggestellt wurden. Hierzu laufen derzeit die Planungen.

Anliegerbetreuung

Die Anliegerinnen und Anlieger wurden per Postwurfsendung informiert. Ihnen steht während der Bauzeit eine von Stadt und Signa beauftragte Anliegerbetreuung zur Seite. Zu erreichen ist die Anliegerbetreuung unter der E-Mailadresse mitte-sued@lindschulte.de und telefonisch montags bis freitags von 12 bis 17 Uhr unter 0162/2303448. Darüber hinaus wird jeden ersten



Baubeginn und neue Verkehrsführung am Heinrich-Heine-Platz

Seite 3

Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten des Amtes für Verkehrsmanagement auf der Heinrich-Heine-Allee 37 vor Ort eine Sprechstunde angeboten. Vor der ersten regulären Sprechstunde am 2. Februar 2023 wird noch vor der Verkehrsänderung am 26. Januar 2023, 16 bis 18 Uhr, eine zusätzliche Sprechstunde angeboten.

Hintergrund

Der Heinrich-Heine-Platz ist für die Stadt Düsseldorf von großer Bedeutung. Er liegt am historischen Prachtboulevard und der heutigen Hauptverkehrsstraße Heinrich-Heine-Allee. Mit seiner Lage zwischen Königsallee und Altstadt ist der Platz ein zentraler Ankunftsort für Menschen, die die Altstadt besuchen. Die fußläufige Verbindung von den östlich gelegenen Einkaufsstraßen zum Rhein führt über den Platz, und bereits heute dient er als Treffpunkt und Aufenthaltsort.

Die letzte Platzgestaltung aus dem Jahr 1984 ist allerdings in die Jahre gekommen, und der Platz hat stark an Aufenthaltsqualität verloren. Durch die bestehende Verkehrsbelastung und fehlende Barrierefreiheit ist seine Nutzbarkeit stark eingeschränkt.

Durch den Bau der Wehrhahn-Linie und dem damit verbundenen Wegfall der oberirdischen Straßenbahnen ist zukünftig eine deutliche Vergrößerung und Verkehrsberuhigung der Platzfläche möglich, wenn - im Rahmen einer Neugestaltung - auf die Anbindung der Heinrich-Heine-Allee an die Kasernenstraße verzichtet wird. Dadurch bietet sich die Chance, den Platz für die Düsseldorfer Bevölkerung und auswärtige Gäste aufzuwerten und besser nutzbar zu machen.

Ab Sommer 2019 lud die Landeshauptstadt, vertreten durch das Amt für Verkehrsmanagement, das Garten- und das Stadtplanungsamt zu einem mehrstufigen Workshopverfahren ein, mit dem Ziel, eine Platzgestaltung zu entwickeln. Gemeinsam mit der Bevölkerung, den Eigentümern des Carsch-Hauses, Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik sowie verschiedenen Interessensgruppen und drei Planungsbüros aus den Bereichen Hochbau, Verkehr und Landschaftsplanung wurde bis Juli 2020 ein gemeinsames städtebauliches und freiraumplanerisches Konzept entwickelt.



Baubeginn und neue Verkehrsführung am Heinrich-Heine-Platz

Seite 4

Im Dezember 2020 hat der Rat der Stadt Düsseldorf dieses Konzept beschlossen, mit dem Auftrag, die Themen Verkehrskonzept, Begrünung, Aufenthaltsqualität und Sicherheit, besonders in den Nachtstunden, zu überarbeiten. Am 18. Mai 2021 wurde die überarbeitete Planung den Vertreterinnen und Vertretern der Politik in einer Online-Veranstaltung erneut vorgestellt, diskutiert und angepasst. Das Ergebnis wurde vom Rat der Landeshauptstadt am 16. Dezember 2021 beschlossen. Die daraufhin erarbeitete Entwurfsplanung wurde zuletzt am 8. September 2022 beschlossen.

Die beschlossene Entwurfsplanung umfasst Baumpflanzungen im Hinblick auf das sich verändernde Stadtklima, das Oberflächenmaterial des Platzes, das dem der Altstadt optisch angepasst wird und ein Stadtmobiliar, wie besondere Sitzgelegenheiten, Abfallbehälter und Radabstellmöglichkeiten. Außerdem sieht die Planung ein Lichtkonzept, Barrierefreiheit und die Möglichkeit, auf dem Platz Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt anzubieten, vor.

Informationen rund um die Neugestaltung des Heinrich-Heine-Platzes sind auf der städtischen Internetseite zu finden unter:

www.duesseldorf.de/verkehrsmanagement/verkehrsmanagement/raeume-und-plaetze/in-planung/heinrich-heine-platz.html

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:

Geänderte Verkehrsführung am Heinrich-Heine-Platz ab 29. Januar 2023:

<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2301/230106HHP.pdf>

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20230106-20_15.txt

Kontakt: Bieker, Manuel

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle

www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

46862_20